

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: 23. März 2011

Volksschule, Festsaal
3001 Mauerbach,
Hauptstraße 250

Beginn: 19.34 Uhr

Ende: 22.04 Uhr

Anwesend: Vizebürgermeister Peter Buchner (als Vorsitzender, ÖVP)

von der Liste Jelinek:

GGR Stefanie Steurer
GGR Monika Nepelius
GR Klaus Fröhlich
GR Johann Wöginger
GR Christina Geschwinde ab 19.36 Uhr

von der Mauerbacher SPÖ:

GGR Erwin Hackl
GR Elfriede Auer
GR Ing. Gerhard Stitzle
GR Harald Prenner
GR Wilhelm Markl
GR Monika Schrottmeyer

von der VP-Mauerbach:

GGR Thomas Bruckner
GR Matthias Pilter
GR Ing. Georg Kabas
GR Christina Steger
GR Helmut Scharf
GR Dr. Hans Jedliczka

Wir für Mauerbach:

GR Leopold Dutzler

von der Grünen Plattform:

GR Mag. Tilman Brandl
GR Ursula Prader

von der FPÖ:

GR Oliver Leopold Fritz

Entschuldigt: Bürgermeister Gottfried Jelinek (Liste Jelinek)

Weiters anwesend: Peter Mayer (OSEkr.), Eva Wiesender (Leitung Finanz-Buchhaltung.),
Huberta Auer-Weissmann (Schriftführer)

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind zu Sitzungsbeginn 21 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

GR Geschwinde nimmt ab 19.36 Uhr teil

Außerdem sind 26 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Vizebürgermeister Peter Buchner, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bürgerbeteiligung
- I/2 Beschluss – Abänderung Richtlinien Bürgerbeteiligung
- I/3 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 9. / 14.12.2010
- I/4 Bericht des Bürgermeisters
- I/5 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/6 Bericht - Prüfungsausschuss 24.2.2011 und 16.03.2011
- I/7 Bericht - Umweltgemeinderat
- I/8 Beschluss - Rechnungsabschluss 2010
- I/9 Grundsatzbeschluss - Straßenbaumaßnahmen 2011
- I/10 Beschluss - Künettenarbeiten Auf der Sulz
- I/11 Beschluss - Vergabe Baumeisterarbeiten
- I/12 Beschluss - Vergabe Installationsarbeiten
- I/13 Beschluss - Vergabe Elektroarbeiten
- I/14 Beschluss - Versicherungsvertrag Bauherrenhaftpflichtversicherung
- I/15 Beschluss - Annahme Zusicherung Förderung Wasserwirtschaftsfond
- I/16 Beschluss - Mietvertrag Riesellagerplatz
- I/17 Beschluss - Pachtvertrag mit ÖBf, Fischereirevier I/1 Mauerbach
- I/18 Beschluss - Anschaffung Krankentransportwagen Samariterbund Purkersdorf
- I/19 Grundsatzbeschluss - weitere Vorgehensweise Kanalsanierung
- I/20 Beschluss - Mauerbacher Tennis Club (MTC)
- I/21 Beschluss - Vorsitz „Gemeinde21“
- I/22 Beschluss - Vermietung Bühnenelemente
- I/23 Beschluss - Resolution ärztliche Apotheken
- I/24 Beschluss - Anerkennung „Verband aktiver und unabhängiger Gemeindevertreter für NÖ“
- I/25 Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO „Auftrag an die Arbeitsgruppe Sportplatz-neu“
- I/26 Antrag gem. § 46 Abs. 1 NÖ GO „ Richtlinien für die Personalbestellung / Personalaufnahme“

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Kenntnisnahme Dienstnehmerkündigung
- III/2 Bericht - Prüfungsausschuss 24.2.2011

Vor Eingehen in die Tagesordnung ersucht GGR Steuerer um eine Gedenkminute für die Opfer in Japan.

Anschließend regt GR Stitzle an, künftig auch für verstorbene ehemalige Gemeinderatsmitglieder eine Gedenkminute abzuhalten.

GR Prenner zeigt sich verwundert, dass Bgm Jelinek bei dieser Gemeinderatssitzung aus Urlaubsgründen abwesend ist und ersucht, einzelne Tagesordnungspunkte zu einem anderen Zeitpunkt zu behandeln.

Vbgm Buchner teilt mit, dass TOP I/24 aus formalen Gründen von der Tagesordnung abgesetzt wird, da der Zuständigkeitsbereich bei der NÖ Landesregierung liegt.

I/1 Bürgerbeteiligung

– Herr Dominik Lee-Landolt:

Herr Lee-Landolt ersucht auch im Interesse der Jungen Generation Mauerbach um Überprüfung der Möglichkeit sowie Erhebung der Kosten für

- die Ausweitung der Zone 100 für Studenten und Lehrlinge,
- ein Nachttaxi
- Shuttleservice nach Purkersdorf und Gablitz.

GR Stitzle erklärt, dass die Themen VOR und Nachttaxi bereits im Ausschuss für Leitbild und Ortsentwicklung behandelt werden, ebenso im Projekt G21 und lädt Herrn Lee-Landolt ein, in einem entsprechenden Arbeitskreis mitzuarbeiten.

– Herr Dr. Mathias Bauer:

Herr Dr. Bauer bezieht sich auf die geplante neue Sportanlage auf der Feldwiese und urgiert eine Antwort auf seinen offenen Brief, welchen er an den Bürgermeister, zur Kenntnis an alle Fraktionsvorsitzenden sowie an den Bezirkshauptmann gesendet hat. Anschließend verliest Herr Dr. Bauer sein Statement für diese Bürgerbeteiligung, welche als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen ist, und ersucht um Beantwortung seiner Fragen bis längstens 30.04.2011, jedenfalls jedoch vor Einreichung einer Planung bei den übergeordneten Behörden. Herr Dr. Bauer übergibt gemeinsam mit Frau Mendel sein Statement sowie Unterschriftenlisten mit 491 Unterschriften.

Vbgm Buchner dankt und versichert, dass die Gemeinde die Sorgen der Bürger ernst nimmt. Dies zeigt auch die bereits installierte Arbeitsgruppe zu diesem Thema. Eine schriftliche Beantwortung, welche auch an alle Gemeinderäte ergehen soll, wird zugesagt. GR Prader verweist auf das Projekt G21 und der damit verbundenen Chance der Bürger, sich einzubinden und ladet Interessierte ein, einen Arbeitskreis zu übernehmen und mitzugestalten.

GR Prenner erklärt, dass laut Auskunft des Bundesumweltamtes keine wesentlichen Veränderungen in Natura 2000-Gebieten stattfinden dürfen. Weiters ersucht er, die Bevölkerung einzubinden.

– Herr Ing. Wolfgang Necuda:

Herr Ing. Necuda bezieht sich auf die Medikamentenversorgung durch die Hausapotheke bei der Ordination Dr. Grill und der damit verbundenen Bequemlichkeit. Da die Gefahr besteht, dass die Hausapotheke geschlossen werden muss, erkundigt sich Herr Ing. Necuda, welche Möglichkeiten in Zukunft vor allem für gehbehinderte Patienten, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, bestehen. Vbgm Buchner verweist auf TOP I/23. Er ist sich des Problems bewusst, da möglicherweise ab 2014 keine neuen

Zulassungen für Hausapotheken erteilt werden. Die Gemeinde Mauerbach wird jedenfalls danach trachten, dass es eine Apotheke in Mauerbach geben wird.

I/2 Beschluss – Abänderung Richtlinien Bürgerbeteiligung

Da bei einigen am Gemeindeamt eingelangten Anträgen auf Bürgerbeteiligung seitens der Verfasser kein Thema angegeben wurde, dies jedoch für die Vorbereitung von Vorteil wäre, wurde im Gemeindevorstand besprochen, die Richtlinien entsprechend zu erweitern.

UGR Brandl regt an, eine „Kann-Bestimmung“ anzuwenden, da möglicherweise nicht alle Bürger das Thema vorab bekannt geben möchten.

GGR Hackl meint, dass die Bekanntgabe des Themas eine Chance ist, sich darauf vorzubereiten.

GR Prenner bezieht sich auf die Richtlinien, die besagen, dass Ansuchen für eine Bürgerbeteiligung spätestens sechs Tage vor der Gemeinderatssitzung eingelangt sein müssen, wobei die Kundmachung für die Sitzung erst fünf Tage vorher ausgehängt wird. Er kritisiert die kurzfristige Einladung, wie in diesem Fall Freitag nachmittags, da somit auch den meisten Gemeinderäten die Möglichkeit zur Einsicht in die Unterlagen genommen wird.

GR Stitzle schlägt vor, den Gemeindevorstand zwei Wochen vor der Gemeinderatssitzung anzuberaumen, damit alle Gemeinderäte die Möglichkeit zur Vorbereitung haben.

GR Dutzler stellt einen Gegenantrag, dass die Bekanntgabe des Themas im Sinne der Effizienz und für eine schnellere Beantwortung der Bürgeranfrage wünschenswert wäre.

Der Gegenantrag kommt nicht zur Abstimmung, da Vbgm Buchner seinen Antrag entsprechend formuliert.

Antrag von Vbgm Buchner, die vorliegenden Richtlinien betreffend Bürgerbeteiligung um den Punkt „Bei der Anmeldung ist die Bekanntgabe des Themas im Sinne der Effizienz und für eine schnellere Beantwortung der Bürgeranfrage wünschenswert“ zu ergänzen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/3 Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 09. / 14.12.2010

Bei der Fortsetzung der Sitzung am 14.12.2010 sind beim Deckblatt irrtümlich Gemeinderäte sowohl als anwesend als auch als entschuldigt geführt. Diese Seite wurde bereits seitens des Amtes korrigiert und ausgetauscht.

Von GR Jedliczka liegt ein Änderungsantrag vor. Dies betrifft:

- TOP I/7 (vom 09.12.2010): Es ist als nicht bei der Abstimmung im Raum auch anzuführen: GR Jedliczka (war zu dieser Zeit von der Sitzung abwesend).
- TOP I/5 (vom 09.12.2010): Es ist auf Seite 6 im 1. Absatz das Wort „unbedingt“ einzufügen, so dass der Satz lautet: „... zuzüglich einer teilweisen Erneuerung der Beleuchtung Auf der Sulz, jedoch nicht unbedingt in der LED-Ausführung.“

Antrag von Vbgm Buchner, die beantragten Änderungen zum Protokoll vom 09.12.2010 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme (GR Prenner)
2 Enthaltungen (UGR Brandl, GR Schrottmeyer)

Somit ist das Protokoll der GR-Sitzung vom 9./14.12.2011 samt den Änderungen genehmigt.

I/4 Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Vbgm Buchner bringt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

GR Prenner urgiert einen Bescheid betreffend Schiedsverfahren hinsichtlich öffentlicher Beleuchtung. Weiters bezieht er sich auf die Aufsichtsbeschwerde und betont, dass es Fakt war, dass die Unterlagen nicht rechtzeitig vorhanden waren. Er war nicht gegen das Projekt Kindergarten sondern gegen die Vorgangsweise.

I/5 Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende

GR Dutzler bezieht sich auf die Abwesenheit von Bgm Jelinek und stellt fest, dass sich dieser seiner Meinung nach seiner Verantwortung entzieht, da Bgm Jelinek selbst am 28.01.2011 den Termin für diese Gemeinderatssitzung festgelegt hat. GR Dutzler sieht in einem Skiurlaub keinen Verhinderungsgrund. Vbgm Buchner entgegnet, dass es das Recht des Bürgermeister ist, zu verreisen.

Weiters bezieht sich GR Dutzler auf eine Bürgerbeteiligung vor sieben Monaten und urgiert eine Erledigung bzw. Beantwortung. Vbgm Buchner erklärt, dass die Beantwortung in einer Gemeinderatssitzung erfolgt ist.

Auf Anfrage von GR Dutzler betreffend Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Sportplatz, die im Gemeinderat beschlossen wurde, erklärt Vbgm Buchner, dass die beauftragte Firma Vermessungsunterlagen nachgefordert hat. Sobald diese vorliegen, wird die Machbarkeitsstudie erstellt.

GR Dutzler erkundigt sich bei GR Fröhlich, wann die beschlussfähigen Unterlagen für die elektronische Übermittlung von Unterlagen vorliegen. GR Fröhlich bemerkt, dass für diese Entscheidung das Amt entscheidend ist und diese Angelegenheit noch geklärt werden muss.

GGR Hackl erkundigt sich hinsichtlich Kindergartenneubau, wie hoch die tatsächlichen Kosten werden bzw. ob diese seit der Projektierung gestiegen sind. GGR Bruckner berichtet, dass noch nicht alle Gewerke ausgeschrieben wurden, die derzeitige Kostenaufstellung jedoch noch im Rahmen liegt. Mehrkosten könnten durch Kellerausbau und Außenanlagen auftreten. Die Endabrechnung ist jedenfalls abzuwarten.

Da GGR Hackl ein Inserat des Kurier betreffend Dreifamilienhaus am Allerheiligenberg – vermutlich Beethovengasse – vorlegt, erklärt Vbgm Buchner, dass es sich dabei um ein schwebendes Verfahren handelt und ein Gutachter bereits beauftragt wurde. Für Inserate kann die Gemeinde nicht verantwortlich sein. GR Prenner regt an, die Landesregierung zu informieren.

GR Jedliczka dankt den Mitarbeitern des Bauhofs für die bereits begonnene Entfernung des Streusplitt von den Straßen.

GR Dutzler bezieht sich auf ein Bauvorhaben in der Steinbachstraße und weist auf die Haftung des Amtssachverständigen hin.

UGR Brandl verweist auf einen Gemeinderatsbeschluss vor 2 Jahren hinsichtlich Bürgerinformationsveranstaltung und lässt Bgm Jelinek ersuchen, den Termin für die nächste Veranstaltung bekannt zu geben.

GR Stitzle fragt nach, ob seitens des Rechtsanwaltes eine Stellungnahme an die Versicherung in der causa Steinbachstraße erfolgt ist. *Darauf hin wurde ihm erklärt, dass die Beantwortung durch Dr. Brandstetter durchgeführt wurde. GR Stitzle ersuchte, dass dieses Schreiben allen bekannt gegeben wird. Dieses wurde zugesagt.* Weiters bezieht er sich auf die letzte Sitzung des Gemeindevorstands und verliest nachstehende Wortmeldung:

Um es noch einmal deutlich zu sagen, es liegt folgender Sachverhalt vor:

Bei einer Besprechung mit Sachverständigen der NÖ Landesregierung wurde im Vorjahr der Marktgemeinde Mauerbach – in Anwesenheit des Bgm - am Gemeindeamt die Situation der Überflutungs/Gefahrenzonen entlang des Mauerbaches und Hirschengartenbaches erklärt. Auf Grund vom Gefahrenzonenplan, welcher auch der Marktgemeinde übergeben wurde, ist klar ersichtlich um welche Gefahrenbereiche es sich handelt. Laut Anordnung des Landes gilt folgendes:

Die Bausperre gilt für Baulandflächen innerhalb der roten und gelben Gefahrenzone und innerhalb von HQ100-Zonen.

Die Bausperre gilt nur für UNBEBAUTE Flächen (d.h., wenn keine HAUPT-Gebäude errichtet sind).

Das Büro Knoll hat eine diesbezügliche Schriftform für die Verordnung aufgesetzt und der Marktgemeinde Mauerbach übermittelt.

Da sämtlich notwendigen Unterlagen nun bereits seit langem am Gemeindeamt aufliegen (7.10.2010), ist eine separate Behandlung durch irgendeinen Ausschuss nicht mehr gegeben. Der Leitbildausschuss hat lediglich darauf zu achten, dass die Verordnung der Bausperren auch durchgeführt wird, und wie in diesem Falle auf eine rasche Abwicklung hinzuweisen, aber nicht die Arbeit des Amtes zu erledigen.

GGR Stitzle wendet sich an GGR Steuerer und fragt nach, weshalb sie bezüglich Besichtigung durch die neuer Mieter der Wohnung in Kreuzbrunn *den Gemeinderat wissentlich belogen hat* und weshalb ein Wandverbau in dieser Wohnung abgelöst wurde, obwohl die neuen Mieter diese nicht brauchen. GGR Steuerer wird diese Anfragen schriftlich beantworten.

Vbgm Buchner verweist auf letzte Wortmeldung.

GR Prenner bezieht sich auf die Wortmeldung von UGR Brandl hinsichtlich Bürgerinformationsveranstaltungen und erkundigt sich, ob für jede Veranstaltung ein entsprechender Antrag im Gemeinderat gestellt werden muss. Vbgm Buchner ersucht, diese Anfrage an Bgm Jelinek zu richten.

Obwohl GR Dutzler sich ein weiteres Mal zu Wort meldet, verweist Vbgm Buchner auf die fortgeschrittene Uhrzeit und die noch abzuhandelnden Tagesordnungspunkte und ersucht, zum nächsten Tagesordnungspunkt über zu gehen. GR Dutzler betont, dass ihm das Wort verweigert wurde.

Die Sitzung wird um 21.09 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21.22 Uhr weitergeführt.

I/6 Bericht Prüfungsausschuss 24.02.2011 und 16.03.2011

GR Kabas hat zum besseren Verständnis eine Power-Point-Präsentation vorbereitet, mit welcher er die Protokolle der Sitzungen vom 24.02.2011 und vom 16.03.2011 verliest und erläutert.

Die Stellungnahmen von Bgm Jelinek werden von Vbgm Buchner verlesen.

GR Dutzler urgiert die Termine, an welchen die Mitarbeitergespräche geführt werden. Auch GR Stitzle findet die Stellungnahmen des Bürgermeisters nicht aussagekräftig. UGR Brandl lobt die professionelle Arbeit des Prüfungsausschusses und regt an, über Antworten und Berichte des Bürgermeisters Buch zu führen, damit Dinge, die nicht gut laufen, besser werden können.

I/7 Bericht - Umweltgemeinderat

Der Bericht des Umweltgemeinderates ist in den Unterlagen aufgelegt. Er ist als Beilage C diesem Protokoll angeschlossen.

UGR Brandl zeigt sich bereit, bei allfälligen Anfragen Auskunft zu geben. Weiters weist er darauf hin, dass er auf Ersuchen des Bürgermeisters diverse Veranstaltungen besucht, und ersucht um Mitteilung, ob und in welcher Form er über die Ergebnisse berichten soll.

I/8 Beschluss - Rechnungsabschluss 2010

Antrag von GR Prenner, den TOP I/8 Beschluss - Rechnungsabschluss 2010 auf einen Tag zu verschieben, an welchem Bgm Jelinek anwesend ist, weil kein Beschluss gefasst und keine Diskussion geführt werden kann, wenn der Bürgermeister nicht anwesend ist, da dieser für den Rechnungsabschluss verantwortlich ist.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür (GGR Hackl, GR Prenner, GR Markl;
GR Schrottmeyer, GR Auer, GR Dutzler, GR Fritz)
12 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen (Grüne, GR Geschwinde)

21.49 Uhr Die Gemeinderäte GGR Hackl, GR Prenner, GR Markl, GR Schrottmeyer, GR Auer, GR Dutzler, GR Fritz verlassen das Sitzungszimmer.

Der Rechnungsabschluss war in der Zeit vom 10.03.2011 bis 23.03.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 16.03.2011 geprüft.

Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

GGR Nepelius verliest den Bericht zum Rechnungsabschluss 2010.

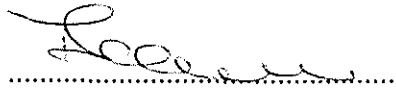
Währenddessen kommt GR Prenner in das Sitzungszimmer zurück und spricht mit GR Stitzle. Aufgrund der entstehenden Unruhe ersucht Vbgm Buchner um Ruhe. GR Prenner verwehrt sich gegen den Ordnungsruf und verlässt gemeinsam mit GR Stitzle das Sitzungszimmer.

Um 22.04 Uhr wird festgestellt, dass die Sitzung nicht mehr beschlussfähig ist.

Es wird vereinbart, die Sitzung nach § 48 der Gemeindeordnung neu einzuladen. Als Termin wird der 28.03.2011, 19.30 Uhr festgesetzt.


Der Vizebürgermeister schließt die Sitzung um 22.04 Uhr

Der Bürgermeister



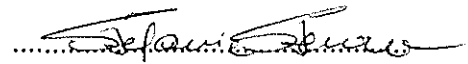
(i.V. Vbgm Peter Buchner)

Für die VP Mauerbach



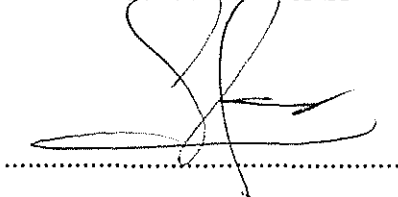
(i.V. GGR Thomas Bruckner)

Für die Liste Jelinek



(GGR Stefanie Steurer)

Für die Mauerbacher SP



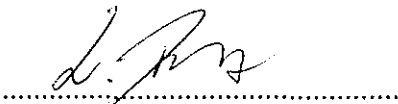
(GR Ing. Gerhard Stitzle)

Für die Grüne Plattform




(UGR Mag. Tilman Brandl)

Für Wir für Mauerbach



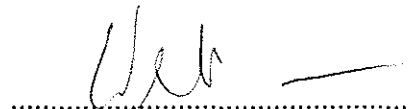
(GR Leopold Dutzler)

Für die Freiheitliche Partei Österreichs



(GR Oliver Leopold Fritz)

Schriftführer

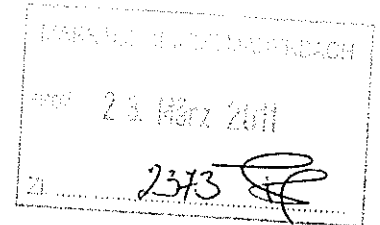


(Huberta Auer-Weissmann)

Bericht des Bürgermeisters

- a) Amt der NÖ Landesregierung - Local Land and Soil News 34/35
- b) BH Wien Umgebung - Aufsichtsbeschwerde GR Harald Prenner
- c) NUA Umweltanalytik GmbH - Untersuchungsbericht Wasserqualität Bachläufe
- d) Dr Christa Grill - Tätigkeitsbericht 2. Halbjahr 2010
- e) Österreichischer Gemeindebund - 58. Österreichischer Gemeindetag
- f) Österreichische Post AG - Terminavisos Gespräch Postfiliale Mauerbach

Mag. Martina und Dr. Mathias Bauer
 Allhangstrasse 32
 3001 Mauerbach



Statement für die GRS/Bürgerbeteiligung am 23.3.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Vizebürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates.

Ich möchte mich heute im Rahmen der Gemeinderatssitzung nochmals zum Thema „geplante Sportanlage NEU auf der Feldwiese“ zu Wort melden.

Mein offener Brief, den ich Ihnen, Herr Bürgermeister, sowie den Fraktionsführern der im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien und dem Herrn Bezirkshauptmann am 21. Jänner 2011 per Mail und als Brief übermittelt habe, wurde bisher ignoriert und nicht beantwortet.

Ich werde daher die offenen Fragen – ergänzt um meinen aktuellen Erkenntnisstand – jetzt nochmals offiziell im Rahmen der GRS stellen, insbesondere um durch Sensibilisierung einen potentiellen Schaden, verursacht durch vorschnelle Vorgangsweisen ihrer politischen Vertreter, von unserer Gemeinde fernzuhalten.

Die Aufmerksamkeit innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu diesem Thema und anderen aktuellen Negativbeispielen ist ja bereits sehr hoch! Als Beispiel sei genannt: der Fall „Ausschluss von Bürgerrechten“ bei Bauvorhaben in der Gemeinde Mauerbach, der es bis in die ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ geschafft hat bzw. drohender Schaden aus dem Fall „Schlägerung/Baubewilligung Beethovengasse“ sowie eine Schadenersatzforderung aufgrund der Durchführung des vereinfachten Bauverfahrens in der Steinbachstraße.

1. Mauerbach ist der Initiative „Gemeinde 21“ beigetreten, die die Gemeinde seitens des Landes NÖ verpflichtet eine Zukunftsplanung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten – inhaltlich und finanziell – zu erstellen.
 - Gibt es ein professionell erstelltes Konzept für das Projekt „Sportanlage NEU“ im Rahmen der Gesamtplanung für alle Gemeindevorhaben (Kindergarten, Gemeindeamt, Renovierung Kutscherstall etc.)
 - Gibt es bereits konkrete Einreichpläne für die Vorbegutachtung des Projekts?
 - Und bis zu welchem Termin werden diese Pläne noch vor der Einreichung bei der BH-Wien-Umgebung der Mauerbacher Bevölkerung vorgestellt und diskutiert?

2. Die Gemeinde Mauerbach ist derzeit hoch verschuldet; die mir bekannte Verschuldung der Gemeinde betrug zum Jahresende 2010 rund 5,8 Mio €, das sind **über € 2000.- für jeden Mauerbacher über 19 Jahre.**
 - Ist für das Sportplatzprojekt eine weitere Erhöhung dieser bereits sehr hohen Verschuldung geplant und wenn JA – in welcher Höhe?
 - Wie ist diese Ausweitung der Verschuldung im Kontext zu anderen wichtigen Vorhaben der Gemeinde (Kindergarten, Gemeindezentrum, Renovierung Kutscherstall uvm.) zu rechtfertigen?
 - Welche Prioritäten werden im Sinne der Nachhaltigkeit für die verschiedenen Vorhaben gesetzt?
 - Gibt es einen Finanzierungsplan?
 - Welche Unterstützung/Förderungen kann es geben?

3. Mauerbach ist in den vergangenen Jahren verschiedenen **Naturschutzinitiativen beigetreten** – Wienerwald-Deklaration 1987, Klima-Bündnisgemeinde, Natura 2000, Biosphärenpark, Alpenkonvention im Rahmen des EUROPA-SCHUTZGEBIETES, samt Verordnungen des Landes NÖ betreffend Raumordnungsprogramme Wien-Umland -, die ein absolutes Bau- und Verschlechterungsverbot enthalten und eindeutig auf das Areal der gesamten Feldwiese Anwendung finden. Bei Nichteinhaltung drohen hohe Verwaltungsstrafen und ein EU-Vertragsverletzungsverfahren . Details dazu sind den Gemeindevertretern bereits aufgrund einer Sachverhaltsdarstellung von Hrn. Dr. Fritz bekannt.
 - Ist das Projekt in seiner gesamten Dimension (Stadion mit 3 Plätzen, Laufbahn, Tribüne, 3-geschossiges Gebäude, Parkplätze und Zufahrtswege ...) und der offensichtlichen Unvereinbarkeit mit den naturschutzrechtlichen Bestimmungen, zu deren Einhaltung sich die Gemeinde Mauerbach verpflichtet hat, bereits mit den zuständigen Behörden BH-Wien-Umgebung und Land NÖ verhandelt worden?

4. Wie weit könnten mögliche Interessenskonflikte oder Unvereinbarkeiten bei Mauerbacher Mitarbeitern in der **Gemeindeaufsicht** Negativfolgen für die Gemeinde nach sich ziehen?

5. Mit Interesse habe ich das Interview unseres Herrn Bürgermeister in der NÖN (Woche 8/2011) gelesen – Zitat BM Jelinek: „Es ist zukunftsweisend, wenn man die Bürger einbindet“.
 - Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass in dieser Causa „Sportplatz-Feldwiese“ die Bürgerrechte ausreichend gewahrt werden und nicht ähnliche Schnellschüsse wie bei den oben bereits erwähnten Negativbeispielen mit entsprechend negativen Konsequenzen für die Gemeinde abermals passieren können?
 - Wie werden die Bürgerinteressen mit der formal richtigen Verankerung seitens des Gemeinderats - bis hin zur Beschlussvorbereitung – berücksichtigt?

6. Es ist unbestritten, dass die jetzige Situation des privaten Fußballvereins SC Mauerbach verbessert werden muss – aber nicht um jeden Preis!
Derzeit gibt es lt. Hrn. Obmann Schober rund 130 spielende Kinder, davon ca. 90 Kinder aus Mauerbach, das sind knapp über 10% aller unserer Kinder oder über 20% der Buben. Wenn man die **Bevölkerungsstatistik** der Gemeinde und ihrer absehbaren Entwicklung berücksichtigt, wird die Anzahl der Kinder in den kommenden Jahren stagnieren bzw. sogar abnehmen.
Die Zahl der über 60-jährigen ist die seit Jahren am stärksten wachsende Gruppe innerhalb der Bevölkerung und diejenige, die besonders der Naherholung bedarf und sie ebenfalls auf der Feldwiese sucht.
- Wie argumentiert die Gemeinde im Sinne der Nachhaltigkeit, dass der Naherholungsraum Feldwiese für eine kleine Gruppe verbaut werden soll, anstelle ihn für den überwiegenden Teil der Bewohner Mauerbachs aller Altersgruppen als schützenswerte Natur zu erhalten?
 - Ist daran gedacht – gegebenenfalls aus wirtschaftlichen Überlegungen bzw. Zwängen - die Sportanlage langfristig mehrheitlich für Nicht-Mauerbacher zu errichten?

Ich kann Sie daher nur nochmals auffordern das Projekt im Gesamtkontext mit anderen Gemeindevorhaben und unter größtmöglicher sowie ernstgemeinter Transparenz und Bürgerbeteiligung einer professionell unterstützten Planung zu unterziehen.

Einer Planung, die sowohl den Bedarf unserer Jugend, die Prüfung von Standort-Alternativen, die gewissenhafte Prüfung der rechtlichen und technischen Gegebenheiten sowie vor allem der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und die Auswirkungen der Verschuldung auf unsere Gemeindebürger umfasst.

Ich ersuche Sie um eine Beantwortung meiner Fragen bis 30.4.2011, in jedem Fall jedoch vor Einreichung eines Planes an übergeordnete Behörden bzw. vor rechtlichen Verpflichtungen der Gemeinde in dieser Sache.

Danke nochmals für die Möglichkeit im Rahmen der „Bürgerbeteiligung“ heute im Gemeinderat zu diesem Thema sprechen zu können.

Hochachtungsvoll,

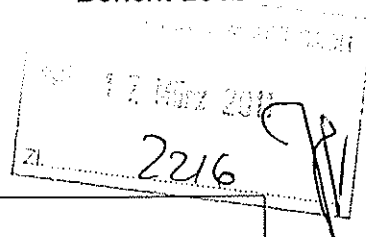
Dr. Mathias Bauer Mag. Martina Bauer

Ergeht in Kopie an:

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub

**Umweltgemeinderat Mauerbach
Jahresbericht 2010 (März-Dezember)**



2010-Mai-27 Teilnahme am Energiegemeindetag mit Exkursion Perchtoldsdorf , einschließlich Präsentation/Besichtigung der Fotovoltaikanlage am Dach des Festsaaes/Kulturzentrums.
2010-Jun-17 Teilnahme an UGR Seminar St.Pölten. Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen, zur rechtlichen Stellung, zu Aufgaben und Praxis etc.
2010-Jun-24 Teilnahme an Treffen im Rahmen des Energy Network Wienerwald in Purkersdorf
2010-Jul-09 Ortstermin Steinbachstraße Höhe Nr. 133 nach Email via Gemeinde wg. Verschmutzung des Steinbaches . Ursache: Eintrag von Flüssigkeit bzw. Schlamm aus einem Bohrloch, zusammen mit ausgespültem Ton/Tegel uä. von einer Baustelle in den Steinbach. UGR Brandl fordert den vor Ort befindlichen Verantwortlichen der betreibenden Tiefbohrfirma auf, jede weitere Verschmutzung unbedingt zu stoppen, und stellt weitere Schritte bis hin zur Anzeige in Aussicht. Sofort danach ergab eine Anfrage bei der Polizeiinspektion Mauerbach, dass nach Kontakt mit dem Gewässerschutz bereits Anzeige wg. „unerlaubter Einleitung ...“ erfolgt war. Keine weiteren Maßnahmen seitens UGR. Später: Wiederholte Kontrollen zeigen, dass die Wassertrübung zurückgeht, bzw. nach ca. 1 Tag fast völlig verschwunden ist. Fischer berichten, es seien keine Schäden erkennbar.
2010-Jul-09 Beethovengasse Orts- und Fototermin wegen Schlägerungen auf Grundstück in der Beethovengasse (inkl. Öff. Grund Jägersteig) nach Beschwerde durch Hr. Kneitschel
2010-Aug-05 Gesprächstermin mit Bgm Jelinek wg. Inhalten und Bildauswahl für Gemeindeposter zum Abschluss Klimabündnis Wienerwald
2010-Aug-06 Fototermin FF Steinbach: Foto Hackschnitzel- Heizkessel für Gemeindeposter. Anschließend Fertigstellung Gemeindeposter und Fragebogen sowie Versand an DI Zbiral für Abschlussveranstaltung Klimabündnis Wienerwald
2010-Aug-31 Teilnahme am Bilanzworkshop Klimabündnis im Sitzungssaal Gemeindeamt. Moderation DI Zbiral von DOERN NÖ. Protokoll dazu liegt vor.

<p>2010-September</p> <p>Einrichtung einer (provisorischen) UGR-Webseite mit Informationen zu Umweltfragen, speziell im Fall von Störungen, Schäden oder ähnlichen Problemen. Die Integration/Anbindung in/an die offizielle Webseite der Gemeinde ist vorgesehen. Adresse: http://ugr.mauerbach.co.at/ (Seite besteht bereits, Verknüpfung mit Gemeinde-Webseite steht noch aus).</p>
<p>2010-Sep-14</p> <p>Teilnahme an Treffen im Rahmen des Energy Network Wienerwald. Ebenfalls GR Ursula Prader und Bgm Jelinek. Themen u. a. regionale Produkte, Pellets-Einkaufsgemeinschaft, Ausschreibung Ökostrombezug, Lichtcontracting (zu letzterem Bericht durch Brandl) ...</p>
<p>2010-Sep-17</p> <p>Ortstermin Parkplatz Steinbach zur Besichtigung Mercedes Autowrack mit Verkaufsanzeige im Seitenfenster.</p> <p>2010-Sep-18</p> <p>Herr OSEkr Mayer wird von Brandl mündlich informiert über Autowrack (blauer Mercedes) am Parkplatz an Steinbacher Brücke. Herr Mayer kümmert sich (gegebenenfalls Anzeige bei Polizei?). Pkw wurde in der Folge entfernt.</p>
<p>2010-Sep-25</p> <p>Teilnahme am Abschlussfest Klimabündnis Wienerwald in Breitenfurt, zusammen mit Bgm Jelinek. U. a. wird neben Präsentation der Gemeindeprojekte jeweils eine Urkunde und ein Erdfarben-Wandbild (liegt bei Bgm. Jelinek) an jede Teilnehnergemeinde, somit auch an Mauerbach, übergeben.</p>
<p>2010-Sep-28</p> <p>Über Aufforderung durch Herrn Bgm Jelinek Teilnahme am Stadt-Umland-Forum der PGO in Wr. Neudorf. Hier wurde vor allem die Bevölkerungsprognose für die Ostregion vorgestellt mit Auswirkungen auf die Regionen und Gemeinden.</p> <p>Unterlagen dazu liegen vor.</p>
<p>2010-Sep-29</p> <p>Teilnahme an Verhandlung der BH (Forstangelegenheiten) im Gemeindeamt wg. der Schlägerungen auf Grundstücken in der Beethovengasse.</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Die beantragte Rodungsbewilligung wird nicht erteilt, weil es sich um Grünland (Wald) handelt. Vor neuerlicher Widmung als Bauland/Wohnen wäre Klärung der Baueignung erforderlich, v. a. aus geologischer Sicht.</p> <p>Geolog. Stellungnahme: Grundstück/e sind zwar aktuell von keiner Hangrutschung betroffen, allerdings gibt es solche in der Nähe. V. a. wegen der auf den genannten Liegenschaften befindlichen Schüttungen wäre bei Bebauung mit besonderer Vorsicht vorzugehen.</p>

2010-Okt-05

Telefongespräch mit Energieberatung NÖ wg. geplanten Kindergartenneubaus. Es wird Tein reffen mit Ing. Krenmayr am Mo 11.10.2010 vereinbart. Hr. Bruckner wird telefonisch zur Teilnahme eingeladen.

Zweck: Abschätzung möglicher energetischer/ökologischer Verbesserungen im Zuge der Planung, allenfalls Verbesserung der aktuell geplanten Energiekennzahl von 29-30 kWh/m²/Jahr (Heizenergiebedarf HEB), mit dem Ziel von längerfristigen finanziellen und CO₂-Einsparungen (Zukunftssicherheit).

Es wird eine gemeinsame Begehung am 11.10.2010 mit Ing. Krenmayr, Brandl und Bruckner bei der Schlossparkhalle vereinbart.

2010-Okt-11

Gesprächstermin mit Hrn. Ing. Krenmayr (**Energieberatung NÖ**) und Hrn. Bruckner (AS-Vorsitzender Hochbau) beim vorgesehenen Bauplatz ‚**Neuer Kindergarten**‘ (ehem. Restaurant Ortner).

Es werden die aktuellen Planungsunterlagen übergeben inkl. Energieausweis für den geplanten Bau. Weiters wird erörtert, welche Maßnahmen allenfalls noch denkbar sind, um den Heizwärmebedarf (geplant 29 kWh/m²) zu senken.

Ing. Krenmayr teilt die vom UGR vertretene Auffassung, dass eine Verringerung des Energiebedarfs möglich und sinnvoll ist. Er meint, bei Wänden und Dach wäre vermutlich noch Spielraum, der im Zug der Projektplanung auszuloten wäre. V. a. auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit, die jedoch wg. sicher steigender Energiekosten relativ bald gegeben wäre. Allerdings wäre bei forcierter Auslegung in Richtung ‚Passivhaus-Standard‘ mit geringer Heizlast (ca. 10 kWh/m²/a) eine kontrollierte Raumlüftung nötig. Zu prüfen ist, wie weit das in unseren Kostenrahmen passt. Zusendung Kurzprotokoll wird zugesagt (liegt bei Kollegen Bruckner ...), ebenso wie die Zusendung der Richtlinien zur energetischen Auslegung von Landesgebäuden in NÖ (diese liegen ebenfalls vor).

Nach Vorschlag von Ing. Krenmayr und Abstimmung mit dem Planerinnenteam besteht Einvernehmen, dass mit einem Heizenergiebedarf von ca. 18 kWh/m²/Jahr gegenüber den geplanten 30 kWh das Auslangen gefunden werden kann.

Nach Planungsstand vom 10. März 2011 soll der Energiebedarf nur mehr 17 kWh/m²/Jahr betragen. Das entspricht dem Standard eines sehr guten Niedrigstenergiehauses (15-25 kWh/m² BGF/Jahr), während der Wert bei einem Passivhaus wie erwähnt unter 10 kWh liegen müsste.

2010-Okt-27

Projektmeeting ARGE Mountainbike Wienerwald in Heiligenkreuz, Teilnahme auf Aufforderung Bgm. Jelinek.

Vorstellung der ARGE-Aktivitäten im vergangenen Jahr. Diskussion der künftigen Beitragsregelung bei gestiegenen Kosten. Überlegt wird ein Schlüssel mit Bezug zur MTB-Streckenlänge je Gemeinde, allenfalls auch mit Basisbeitrag. Änderung wird entweder 2011 oder auch erst 2012 schlagend (derzeit meist ca. 2.100 Euro pro Gemeinde).

2010-Okt-27

Treffen des Energy-Network Wienerwald. Themen: Radwegestudie - Vergleich mit Gemeinden in Vorarlberg (Studie ist mittlerweile auch über Webseite verfügbar). Überlegungen zu Radwegstrecken in Purkersdorf bzw. gemeindeübergreifenden Lösungen (zu Gablitz). Es gibt möglicherweise Interesse an einer gemeinsamen Fahrrad-Veranstaltung (Fest) im Frühjahr zu Beginn der Radsaison.

2010-Nov-18

Ortstermin rund um die Postgarage wg. **Planung** eines künftigen **Heizkraftwerkes** mit Hrn. Petschko von Fa. agrarplus. Thema ist Suche nach möglichem Standort, eine erste Kostenschätzung, und Klärung möglicher Förderungen.

Vertreter der Fa. agrarplus legen bei nachfolgender **Besprechung** im Gemeindeamt detailliertere Kostenschätzungen und genauere Unterlagen zu allen Punkten vor (auch bei Hrn. Stitzle).

2010-Dez-03

Telefonischer **Kontakt** mit **Umweltanwaltschaft NÖ** wegen der geplanten Errichtung eines neuen Sportplatzes im Bereich der Feldwiese. Es wird ein Gesprächstermin im Jänner und allfällige Besichtigung vereinbart.

Ziele sind Informationssammlung zur Abklärung möglicher Schutzwürdigkeit auf Basis Naturschutzgesetz sowie wg. Lage im Biosphärenpark und Natura 2000-Gebiet sowie Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet sowie zur Abgabe einer fundierten Empfehlung für ...

(a) alternative Standorte bzw. für

(b) eine möglichst schonende Errichtung des Sportplatzes, falls alle Alternativen zu einem Standort Feldwiese nach genauer Prüfung ausscheiden sollten.